1125.

b. 20/11 84 (1125)

Leitmeritz, d. 27. Juni 1884.

Sehr geehrter Herr!

Im Drange der Berufsgeschäfte (Semester-schluss, Maturitaets-Prüfg.) kann ich Ihnen heute nur wenige Zeilen widmen. Vor allem lege ich einen Ausschnitt aus der Bohemia bei, der Sie wohl interessieren dürfte und dessentwegen ich eigent-lich Ihnen den Brief sende.

Mit den Jesuitenmissionaren stehe ich auf sehr gutem Fusse, habe aber nichts ethnographisches erhalten können, einmal versprach man mir einen jener geheimnissvollen Töpfe, von denen Jagor in seinen „Reisen in d. Phil." schreibt, erhielt aber nichts, weil er in Verlust gerathen wäre. Es ist die alte phi-lippinische Leier.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr

ganz ergebener

F. Blumentritt

Blumentritt | E. 3. III. 87.

Leitmeritz, 7. März 1887

Hochverehrter Herr!

Mit grossem Vergnügen habe ich gelesen, dass die Leitung der Geschäfte der Anthrop. Gesellschaft nunmehr Ihnen übertragen wurden. Ich habe zwar mit der Anthrop. Gesellschaft nichts mehr zu thun, da ich wegen der unwürdigen und nicht gut gemachten Angriffe Szombathy's u. Geyers auf Mayer aus der Gesellschaft ausgetreten bin, doch verfolge ich immerhin mit Interesse die Entwickelung jener vaterländischen Cor=poration u. freue mich nun, dass dieselbe nunmehr sich einen so würdigen Secretär wie Sie erworben. Ich beglückwünsche die Gesellschaft zu diesem Schritte, welcher jeden=falls ihr nur zur Ehre u. zum Fortschritte gereichen wird.

In vorzüglicher Hochachtung u. mit besten Grüßen

Ihr ganz ergebener
Prof. Blumentritt

Ethnographie